

## Händler für den Trödelmarkt gesucht

Nächste Auflage findet **AM 11. MAI** in der Oschatzer Innenstadt statt



Am 11. Mai findet der nächste Trödelmarkt in Oschatz statt – dafür sind nun auch wieder Händler gesucht. Foto: Stadt Oschatz

**OSCHATZ.** Es ist wieder so weit: Der nächste beliebte Trödelmarkt in der Oschatzer Innenstadt, rund um das Stadt- und Waagenmuseum, findet am Samstag, 11. Mai, zwischen 9 und 17 Uhr statt.

Hierfür werden wieder zahl-

reiche Hobbytrödlers gesucht. Wer also Lust hat, seinen Kram und Krempel unter die Leute zu bringen, sollte sich bis zum 28. April im Museum persönlich oder unter Telefon: 03435 920285 anmelden. Mit Sicherheit hat jeder auf dem Boden

oder im Keller kleine Schätze liegen, die zum Wegschmeissen viel zu schade sind und auf dem Trödelmarkt noch einen Abnehmer finden können. Auch diesmal ist es wieder möglich, Omas Geschirr, Opas Bücher und den längst nicht mehr benutzten Hausrat gegen eine geringe Standgebühr an den Mann, die Frau oder den dankbaren Sammler zu bringen.

Der Standaufbau kann ab 6 Uhr beginnen und sollte 9 Uhr abgeschlossen sein. Tisch, Stuhl usw. muss jeder Händler selbst mitbringen. Das Stadt- und Waagenmuseum Oschatz als Organisator des Trödelmarktes freut sich wieder auf viele teilnehmende Hobbytrödlers.

## Auf einen Oster-Besuch im Stadt- und Waagenmuseum

**MUSEUM AM GESAMTEN WOCHENENDE TÄGLICH GEÖFFNET / Museumsrallye für die Kids**

**OSCHATZ.** Wer für die Osterfeiertage oder die Osterferien noch einen Ausflugstipp sucht, der ist herzlich in das Stadt- und Waagenmuseum nach Oschatz eingeladen. Für einen Besuch stehen neben der Stadtgeschichtsausstellung die Ausstellung zum früheren Wohnen und Oschatzer Handwerk offen. Wer hoch hinauf will, der sollte den 25 Meter hohen Wachturm besteigen und wird mit einer schönen Aussicht über Oschatz belohnt. Das Waagenmuseum können alle Kids mit der Museumsrallye erkunden. Ausprobieren und Entdecken ist ausdrücklich auf interaktiven Flächen erlaubt und gewünscht! So kann jeder selbst aktiv werden und sich beim Abwiegen mit ausgewählten Waagen und Gewichten ausprobieren.

Alle Interessierte dürfen sich auf die Sonderausstellung „Heiße Eisen – Alte Bügeleisen & Uromas Weißwäsche“ freuen. Der Sammler Peter Eberhardt aus Otdorf präsentiert einen Großteil seiner historischen Bügeleisen aus verschiedenen Zeitepochen und Ländern. Diese unterscheiden sich in Material, Konstruktion und Form, Art der Erwärmung und



Wie wäre es zum Osterfest mit einem Besuch im Stadt- und Waagenmuseum Oschatz? Da lockt auch die Sonderausstellung „Heiße Eisen – Alte Bügeleisen & Uromas Weißwäsche“.

Foto: D. Bach/P. Eberhardt

Verwendungszweck. Von den ca. 100 Objekten der Sammlung ist das älteste Exemplar über 200 Jahre alt. Das schwerste Stück in der Ausstellung ist ein Schneiderbügeleisen mit rund zehn Kilo Gewicht. Damit wurden einst derbe Stoffe wie Wolle und Filz ausschließlich von Männern geplättet. Sogar ein seltenes Glanzbügeleisen aus Amerika, ein gusseisernes Objekt aus Russland in Form eines Wals, ein Pfanneneisen aus China, zahlreiche Bügeleisenuntersetzer und Kinderbügeleisen können bestaunt werden.

Wer wissen will, was eine Tischmangel ist, wozu Kernsei-

fe verwendet wurde und ob Weißwäsche wirklich weiß war – der ist in der Ausstellung genau richtig! Praktische und kuriose Stücke aus dem Wäscheschrank von Omas Zeiten ergänzen die Schau. Alle Kids können mit einem Rätsel-Suchspiel in der Ausstellung selbst auf Entdeckungstour gehen.

**Das Museum freut sich an den Osterfeiertagen von Karfreitag bis Ostermontag täglich von 13.30 – 17 Uhr auf viele Besucher.**

**Öffnungszeiten: Di. – Do.: 10 – 12.30 Uhr & 13 – 17 Uhr, Fr. – So. & Feiertage: 13.30 – 17 Uhr**

**Um Voranmeldung wird unter Telefon: 03435 970142 oder E-Mail: stadinfo@oschatz.info gebeten.**

## Ein besonderer Jubiläums-Rundgang

**OSCHATZ.** Bereits am 7. Februar dieses Jahres feierte die berühmte Türmerin Anna Quietsch ihren 150. Geburtstag. Zu diesem Anlass lud Ines Becker, die nun regelmäßig in die Rolle der bekannten Türmerin schlüpft, zu einem besonderen Stadtrundgang mit anschließendem Turmzimmerdinner ein.

Dabei konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur den ehemaligen Mühlgraben und das Wohnhaus der berühmten Oschatze-

rin entdecken, sondern auch Altmarkt und Nonnengasse mit Annas Augen sehen. Im Anschluss erfolgte dann der Aufstieg in die höchste Wohnung der Stadt. Belohnt wurden die Besucherinnen und Besucher mit einem zauberhaften Sonnenuntergang und einem schmackhaften Acht-pfundbrot, welches mit feinsten Leberwurst serviert wurde. Dies zählte wohl zu den Leibespeisen Annas.

Da ein derart besonderer Geburtstag nicht nur einmal

gefeiert werden sollte, laden die Oschatz-Information und der Verein Rettet St. Aegidien e.V. am Montag, 1. April, um 17 Uhr zu einem weiteren Stadtrundgang und anschließendem Turmaufstieg (dieser erfolgt gegen 18 Uhr) mit der Türmerin ein. Der Rundgang kostet acht Euro, der Aufstieg in die Türmerstube zwei Euro.

## Eine Spende für die Schulbibliothek

**EHEMALIGE SCHÜLERIN ÜBERRASCHTE** mit einem tollen Bücher-Geschenk



Eine schöne Überraschung gab es dieser Tage in der Schulbibliothek der Robert-Härtwig-Schule: Eine ehemalige Schülerin überreichte diese Bücherspende. Foto: K. Froberg

**OSCHATZ.** Seit nunmehr zwei Jahren ist sie wieder belebt, die Schulbibliothek an der Robert-Härtwig-Schule in Oschatz. Und in diesen Tagen gab es dort dank einer großzügigen Bücherspende jede Menge Gründe zur Freude.

Eine einstige Schülerin der Robert-Härtwig-Schule hatte eine

tolle Überraschung in petto: Sie ist nach wie vor eng mit dem Thema Literatur verbunden und absolviert aktuell eine Ausbildung in der Buchhandlung Roscher. Mit einer großzügigen Bücherspende spendierte sie der Schulbibliothek nun einen willkommenen Nachschub an spannenden Lesestoff – die Neuzu-

gänge, darunter auch mehrteilige Romanbände, zieren nun die Regale. Und freuen sich auf fleißige Leserinnen und Leser. Das Team der Schulbibliothek möchte sich für diese Bücherspende herzlich bedanken.

Es ist ein weiteres Kapitel der Erfolgsgeschichte Schulbibliothek an der Robert-Härtwig-

Schule: Eine neue Ausgestaltung des Raumes mit neuen Möbeln und aktuellen Büchern verschönert die Bibliothek.

Durch eine enge Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Roscher konnten zeitgemäße Lese-stoffe für die Altersgruppen elf bis 16 Jahre beschafft werden.

**ST. KOINE**

## Junge Menschen für ein politisches Freiwilligenjahr gesucht

Noch **bis zum 5. April** können sich Jugendliche für ein politisches Freiwilligenjahr in Sachsen bei der Sächsischen Jugendstiftung bewerben. Junge Menschen schauen im FSJ Politik hinter die Kulissen von politischer Bildung oder Verwaltung, Gedenkstätten sowie Interessenvertretungen und werden selbst aktiv.

Das FSJ Politik richtet sich an junge Menschen im Alter zwischen 16 und 26 Jahren, die sich für politische Themen interessieren und sich aktiv in diesem Bereich engagieren möchten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein monatliches Taschengeld von 380 € und sind sozialversichert. Der neue Jahrgang startet zum 1. September.

Diese besondere Form des Freiwilligen Sozialen Jahres ist eine einzigartige Möglichkeit für junge Menschen, sich in die politische Arbeit einzubringen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Während des Jahres werden die Teilnehmenden in verschiedenen Bereichen der politischen Arbeit eingesetzt. Sie unterstützen bei der Organisa-

tion von Veranstaltungen, der Durchführung von Recherchen und Analysen, der Betreuung von Social Media Kanälen und vielem mehr. Das Jahr wird durch 25 Bildungstage abgerundet. Diese bieten die Gelegenheit, Erfahrungen aus dem FSJ-Einsatz zu teilen, Kontakte zu knüpfen und sich intensiver mit verschiedenen politischen Themen auseinanderzusetzen.

**INFOS ZUR SÄCHSISCHEN JUGENDSTIFTUNG ALS TRÄGER DES FSJ-POLITIK**

Die Sächsische Jugendstiftung wurde vor 27 Jahren auf Beschluss des Sächsischen Landtags gegründet. Ihr Hauptziel besteht darin, junge Menschen für sinnstiftendes Engagement zu begeistern.

Dabei legt die Stiftung besonderen Wert auf die Förderung von politischer Bildung, sozialer Kompetenz sowie globaler und lokaler Solidarität – wichtige Säulen für eine funktionierende Gesellschaft. Die Sächsische Jugendstiftung initiiert eigene Programme und unterstützt zudem

**FSJ Politik MACHEN STATT MECKERN**

gezielt Initiativen, die im Freistaat Sachsen wirken und verwurzelt sind.

**Alle Informationen zum Bewerbungsverfahren: [www.saechsische-jugendstiftung.de/machen-statt-meckern](http://www.saechsische-jugendstiftung.de/machen-statt-meckern)**



## Impressum

**Herausgeber**  
Stadt Oschatz, Neumarkt 1, 04758 Oschatz  
**Erscheinungsweise**  
Das Amtsblatt der Stadt Oschatz erscheint zweimal im Monat in der Oschatzer Allgemeinen Zeitung (LVZ) unter der Überschrift „Amtsblatt Oschatz“. Es kann auf der Homepage der Stadtverwaltung unter [www.oschatz.org/amtsblatt-digital](http://www.oschatz.org/amtsblatt-digital) abgerufen werden.

**Anzeigen**  
Romy Waldheim, Telefon: 03435 9768 61, Telefax: 03435 9768 69, E-Mail: [r.waldheim@leipzig-media.de](mailto:r.waldheim@leipzig-media.de)  
**Verantwortlich**  
für den amtlichen Teil und die Redaktion: Stadt Oschatz, Martin Sirrenberg, Telefon: 03435 970 210, E-Mail: [presse@oschatz.org](mailto:presse@oschatz.org)

**Herstellung/Vertrieb/Anzeigen**  
Leipzig Media GmbH, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig

Die nächste Ausgabe des Amtsblatts erscheint am 9. April 2024.

## Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077
Krematorium	Durchwahl	453139
Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
Weinböhla	Hauptstraße 15	035243/32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917



[www.krematorium-meissen.de](http://www.krematorium-meissen.de)

...die Bestattungsgemeinschaft